

Unsere Dozentinnen

Die von der Volkshochschule eingesetzten Lehrkräfte sind fachlich qualifiziert und haben langjährige Erfahrung in der Erwachsenenbildung:

Anja Berlien: Diplom-Kauffrau und Coach

Andrea Haaf: Kauffrau, Trainerin, IHK-Prüferin

50 % der Fortbildungskosten sparen

Sie sind berufstätig und wollen sich mit einem unserer Kurse weiterbilden? Mit dem Bildungsscheck NRW können Sie eventuell bis zu 50 % der Fortbildungskosten sparen. Allerdings muss die Förderung vor der Anmeldung beantragt und bewilligt worden sein. Weitere Infos finden Sie unter www.vhs-essen.de/bsbp



Beratung zu Perspektiven im Erwerbsleben

Sie wollen sich beruflich verändern? Sie haben erste Ideen, aber benötigen Hilfe bei der konkreten Umsetzung? Im Rahmen der vom Land NRW und dem Europäischen Sozialfonds finanzierten Beratung zu Perspektiven im Erwerbsleben (PiE) können Sie sich individuell, neutral und kostenlos coachen lassen. Weitere Infos finden Sie unter www.vhs-essen.de/pie

PERSPEKTIVEN IM ERWERBSLEBEN

Kostenlose Infoveranstaltung

Eine kostenlose Infoveranstaltung findet statt am **Donnerstag, 20. Oktober 2022, 18:00 – 19:00 Uhr**. Eine vorherige Anmeldung ist erwünscht. Nutzen Sie dafür bitte die **Kursnummer 222.5C230K**.

Persönliche Beratung

Für eine individuelle Beratung wenden Sie sich bitte an **Dr. Reimund Evers, Telefon 0201 88-43202, reimund.evers@vhs.essen.de** oder persönlich nach vorheriger telefonischer Terminabsprache in der Volkshochschule Essen, Burgplatz 1, 45127 Essen.

Anmeldung

Wenn Sie sich für einen der Lehrgänge anmelden wollen, können Sie dies unter Angabe der jeweiligen Kursnummer schriftlich, per E-Mail an reimund.evers@vhs.essen.de oder online unter www.vhs-essen.de tun.

Impressum

Herausgeberin Stadt Essen, Volkshochschule Essen, Burgplatz 1, 45127 Essen
Titelfoto Alexander Raths - stock.adobe.com
Innenfoto megaflopp - stock.adobe.com
Satz und Druck Amt für Zentralen Service
Stand Juni 2022



Abendlehrgang ab 3. November 2022
Bildungsurlaub ab 13. Februar 2023



Volkshochschule
Essen

Die Ausbildereignungsprüfung

Durch eigene Ausbildungsaktivitäten gewinnen Firmen Arbeitskräfte, die genau den Anforderungen entsprechen. Sie beugen dem Fachkräftemangel vor und vermeiden teure Fehlentscheidungen bei externen Neueinstellungen.

Der Erfolg betrieblicher Ausbildungsaktivitäten wird allerdings maßgeblich durch die Eignung des beauftragten Personals bestimmt. Darum braucht qualifizierte Ausbildung vor allem qualifizierte Ausbilder*innen!

Die Ausbilder-Eignungsverordnung (AEVO) legt fest, welche berufs- und arbeitspädagogischen Kompetenzen Ausbildungsverantwortliche haben müssen. Dabei geht es vorrangig um das selbstständige Planen, Durchführen und Kontrollieren der Berufsausbildung:

- Das Anforderungsprofil umfasst vier Handlungsfelder, siehe Grafik.
- Berufliches Wissen und Können sollen verstärkt anhand typischer Arbeits- und Geschäftsvorgänge vermittelt werden. Dies fördert das Denken in Prozessen.
- Ausbilder*innen nehmen Einfluss auf die Persönlichkeitsentwicklung der Jugendlichen. Die AEVO betont darum ihre erzieherische Rolle und die Aufgabe der Lernprozessbegleitung. Dies impliziert besondere Anforderungen an ihre sozialen und pädagogischen Kompetenzen.

Zulassungsvoraussetzungen

Die AEVO beinhaltet keine Beschränkungen für die Zulassung zur Prüfung vor der Industrie- und Handelskammer (IHK). Das ist zum Beispiel für Personen relevant, die in der Erwachsenenbildung als Lehrkraft arbeiten wollen. Denn manche Bildungsträger verlangen die Ausbildereignung als pädagogische Mindestqualifikation. Wer dagegen tatsächlich junge Leute im Betrieb ausbilden will, muss zusätzlich zur Ausbildereignungsprüfung weitere Kriterien erfüllen:

- Benötigt wird ein Berufsabschluss in einer dem Ausbildungsberuf entsprechenden Fachrichtung
- oder ein Hochschulabschluss in einer dem Ausbildungsberuf entsprechenden Fachrichtung mit anschließender Berufserfahrung.

Handlungs- und Prüfungsfelder der Ausbildereignungsverordnung

1. Ausbildungsvoraussetzungen prüfen und Ausbildung planen

2. Ausbildung vorbereiten und bei der Einstellung von Auszubildenden mitwirken

3. Ausbildung durchführen

4. Ausbildung abschließen

Angebotene Vorbereitungslehrgänge

Abendlehrgang

Vorbereitung auf die theoretische und praktische Prüfung. Dienstags und donnerstags je 18:10 – 21:05 Uhr. 21 Termine vom 3. November 2022 – 31. Januar 2023. IHK-Prüfung voraussichtlich im Februar 2023.
222.5C232K Anja Berlien / Andrea Haaf
77 Unterrichtsstunden, maximal 12 Personen, 436 € inklusive Buch, keine Ermäßigung, VHS.

Kompaktwoche / Bildungsurlaub

Vorbereitung auf die theoretische und praktische Prüfung. Montag – Samstag je 9:00 – 17:00 Uhr. Sechs Termine, 13.–18. Februar 2023, plus Nachbesprechung online. IHK-Prüfung möglich ab März 2023.
222.5C234K – Anja Berlien / Andrea Haaf
54 Unterrichtsstunden, maximal 12 Personen, 413 € inklusive Buch, keine Ermäßigung, VHS.

Vorbereitung auf die praktische IHK-Prüfung

Wer nur die praktische Prüfung ablegen bzw. wiederholen muss, wird exklusiv darauf vorbereitet. Dienstags und donnerstags je 18:10 – 21:05 Uhr, 6 Termine vom 12. – 31. Januar 2023.
222.5C236K – Andrea Haaf
24 Unterrichtsstunden, maximal 12 Personen, 159 €, keine Ermäßigung, VHS.

